

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich reflektiere meine Rolle und organisiere meine Aufgaben als Lehrerin/Lehrer.“

Inhalte/Ziele:

<i>Guter Informatikunterricht / Gute Informatiklehrkraft</i>	Die LAA/LiA begreifen sich als professionelle Lehrende. ... reflektieren: „Was für eine Informatiklehrkraft möchte ich sein?“ ... nehmen die Besonderheiten des Informatikunterrichts wahr und ziehen daraus zielführende Konsequenzen für ihren Unterricht.
<i>Besonderheiten des Informatikraums</i>	Die LAA/LiA gehen bewusst mit den Möglichkeiten der (Informatik-)Räume um.
<i>Unterrichtbeobachtung</i>	Die LAA/LiA kennen die Grundlagen der Unterrichtsbeobachtungen. ... kommunizieren konstruktiv über die gemachten Beobachtungen.
<i>Grundlagen der Unterrichtsplanung</i>	Die LAA/LiA planen kompetenzorientiert eine Stunde, eine Sequenz und eine Reihe. ... wenden typischen Planungselemente an. ... strukturieren ihre Unterrichtsstunden schülerangemessen. ... begreifen Unterrichtsplanung als langfristige Aufgabe und dokumentieren dieses Wissen in einer Reihenplanung. ... formulieren Erkenntnisse zur Lernausgangslage der SuS und ziehen daraus für ihren Unterricht sinnvolle Konsequenzen.

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren

- Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen (**Reflexivität**)
- Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten
- Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (**Reflexivität**)

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich plane und gestalte individualisierten Unterricht für meine Lerngruppen.“

Inhalte/Ziele:

<i>Unterrichtsmaterial</i>	Die LAA/LiA kennen analoge und digitale Lernumgebungen und Materialien für den Informatikunterricht und können deren Qualität bewerten.
<i>Kernlehrpläne / GI-Empfehlung</i>	Die LAA/LiA nutzen die Kernlehrpläne als Leitfaden für die Unterrichtsplanung. ... können die Kompetenzen des Kernlehrplans einordnen und begreifen die Kompetenzentwicklung als Prozess.
<i>Differenzierung im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die Heterogenität der Lernenden. ... analysieren, bewerten und gestalten differenziertes Unterrichtsmaterial. ... berücksichtigen bei der Planung die Heterogenität der Lerngruppe und sorgen für vielfältigen Input.
<i>Unterrichtsmethoden</i>	Die LAA/LiA kennen besondere Methoden der Informatik und können diese zielgerichtet einsetzen.
<i>Schulbücher</i>	Die LAA/LiA analysieren die verfügbaren Schulbücher und bewerten diese nach Einsatzmöglichkeiten und Passung zu den eigenen Lerngruppen.

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (**Digitalisierung**)

- Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten
- Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen
- Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen
- Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der SuS in Präsenz und Distanz durchführen
- Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich fördere, beurteile und reflektiere Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler.“

Inhalte/Ziele

<i>Jungen und Mädchen in der Schulinformatik</i>	Die LAA/LiA kennen Ergebnisse der Informatikdidaktik zu Genderfragen und ziehen daraus Konsequenzen.
<i>Arten der Leistungsbewertung im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA können aus einem Spektrum an Möglichkeiten auswählen, um erbrachte Leistungen im Informatikunterricht zu bewerten. ... können Programmierbeiträge bewerten. ... können Projektarbeiten bewerten.
<i>Kreativität im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA kennen Strategien zur Herausforderung von Kreativität und wenden sie an.
<i>Informatik zum Anfassen</i>	Die LAA/LiA kennen unterschiedliche technische Lösungen zur Veranschaulichung im Informatikunterricht und sind mit didaktischen Möglichkeiten vertraut. ... können differenzierte Aufgaben oder Projekte für die Arbeit mit Hardware entwickeln und beurteilen.
<i>Außerschulische Lernorte</i>	Die LAA/LiA kennen lohnende Ziele für Exkursionen mit Informatikkursen und können deren Qualität beurteilen. ... können Exkursionen erfolgreichen planen und durchführen.
<i>Spiele im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA kennen die Vor- und Nachteile beim Einsatz von Spielen im Unterricht zur Leistungsförderung. ... können Spiele motivationsfördernd einsetzen.

<i>Möglichkeiten des Diagnostizierens im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA kennen aktuelle Diagnosemöglichkeiten. ... können zu mögliche Förderangeboten beraten
---	---

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen
- Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen **(Reflexivität)**
- Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren
- Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge **(Digitalisierung)**
- Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren
- Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der SuS so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich setze meinen Erziehungsauftrag als Lehrerin/Lehrer in Schule um.“

Inhalte/Ziele:

<i>Informatik, Mensch und Gesellschaft</i>	Die LAA/LiA kennen die Anforderungen des Inhaltsfeldes und nutzen diese in ihrem Informatikunterricht. ... zeigen in ihrem Unterricht die Bedeutung der Informatik für die Lebenswirklichkeit der SuS auf. ... tragen im Unterricht zur qualifizierten Meinungsbildung über den Einsatz digitaler Technik in Schule, Gesellschaft, Arbeitswelt... bei.
<i>Urheberrecht</i>	Die LAA/LiA kennen die rechtlichen Vorgaben bzgl. des Einsatzes von urheberrechtlich gesütztem Material im Unterricht.
<i>Medienerziehung</i>	Die LAA/LiA kennen Methoden zur Erschließung neuer Systeme und zum Aufbau von Medienkompetenz und setzen diese zielgerichtet ein.

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen
- Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen (Digitalisierung)
- Medienkompetenz der SuS als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen, weiterentwickeln und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen (**Digitalisierung**)

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich gestalte Kommunikation adressaten- und anlassgerecht.“

Inhalte/Ziele:

<i>Sprachsensibler Fachunterricht</i>	Die LAA/LiA können sprachliche Hürden im Informatikunterricht benennen und kennen geeignete Unterstützungssysteme. ... wenden Bildungs- und Fachsprache vorbildlich an und vermitteln diese gekonnt.
<i>Aufgabentypen /-gestaltung</i>	Die LAA/LiA gestalten Aufgaben im Hinblick auf heterogene Sprachniveaus.
<i>Führung von Unterrichtsgesprächen</i>	Die LAA/LiA agieren als sprachliches Vorbild. ... können Sprachanlässe im Unterricht schaffen und verdeutlichen den SuS so die Bedeutung von Fachsprache in der Informatik.
<i>Beratungsanlässe im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA kennen spezielle Beratungsanlässe in der Informatik und können diese adressatengerecht gestalten.

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen
- Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen
- SuS sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten
- Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten (**Reflexivität**)

Ausbildungsplan für das Fachseminar **Informatik**

Praxissituation:

„Ich präge Schulleben und Schulentwicklung mit.“

Inhalte/Ziele:

<i>Wettbewerbe im Informatikunterricht</i>	Die LAA/LiA kennen verschiedene Wettbewerbe und deren Anforderungsprofile. ... nutzen Wettbewerbe zur Diagnose und Förderung.
<i>Erwartungshaltung: Informatiklehrkraft = Schuladministrator</i>	Die LAA/LiA kennen die besonderen Anforderungen, die außerhalb des Faches an eine Informatiklehrkraft gestellt werden.
<i>AGs / Schulprojekte und sonstige Zusatzangebote</i>	Die LAA/LiA nutzen die Möglichkeiten des Faches zur Gestaltung von außerunterrichtlichen Angeboten.
<i>(Mit-)Gestaltung Schuldigitalisierung</i>	Die LAA/LiA kennen den Verwaltungsablauf bei der Digitalisierung ihres Schulträgers. ... können zwischen allgemeinen Digitalisierungsvorhaben und den spezifischen Anforderungen der Informatik unterscheiden und zielgerichtet beraten.

Bezüge zum Kerncurriculum:

- Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen
- An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken
- Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte - insbesondere Datenschutz und Persönlichkeitsrechte - sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten (**Digitalisierung**)
- Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen (**Digitalisierung**)
- Chancen des Ganztags nutzen und gestalten
- **Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen**